Curriculum Endodontie

Dozententeam

Prof. Dr. Michael A. Baumann, Dr. Marco Georgi M.Sc., Dr. Christoph Kaaden, Prof. Dr. Gabriel Krastl, Prof. Dr. Andreas Filippi, Prof. Dr. Jan Kühnisch, Prof. Dr. Kerstin Galler

Kursteil 1: Mittwoch, 15. Oktober 2025, 08.00 – 18.00 Uhr, Prof. Dr. Michael A. Baumann
Donnerstag, 16. Oktober 2025, 08.00 – 18.00 Uhr, Prof. Dr. Michael A. Baumann
Freitag, 17. Oktober 2025, 08.00 – 18.00 Uhr, Dr. Marco Georgi M.Sc.
Samstag, 18. Oktober 2025, 08.00 – 18.00 Uhr, Dr. Christoph Kaaden

Kursteil 2: Donnerstag, 22. Januar 2026, 08.00 – 18.00 Uhr, Prof. Dr. Gabriel Krastl
Freitag, 23. Januar 2026, 08.00 – 18.00 Uhr, Prof. Dr. Andreas Filippi
Samstag, 24. Januar 2026, 08.00 – 18.00 Uhr, Prof. Dr. Jan Kühnisch, Prof. Dr. Kerstin Galler
Abschlussprüfung: Samstag, 28. März 2026, 09.00 – 14.00 Uhr (Online)

Kursnummer: 65002

Kursgebühr: € 5.950,00

Info und Anmeldung
www.eazf.de/sites/zahnarztecurricula

eazf GmbH
Fallstraße 34
81369 München
www.eazf.de
Tel.: 089 230211400
Fax: 089 230211404
E-Mail: info@eazf.de

Schon zum Newsletter der eazf registriert?

Newsletter

Neues und Aktuelles
von der eazf
für Ihre Zahnarztpraxis

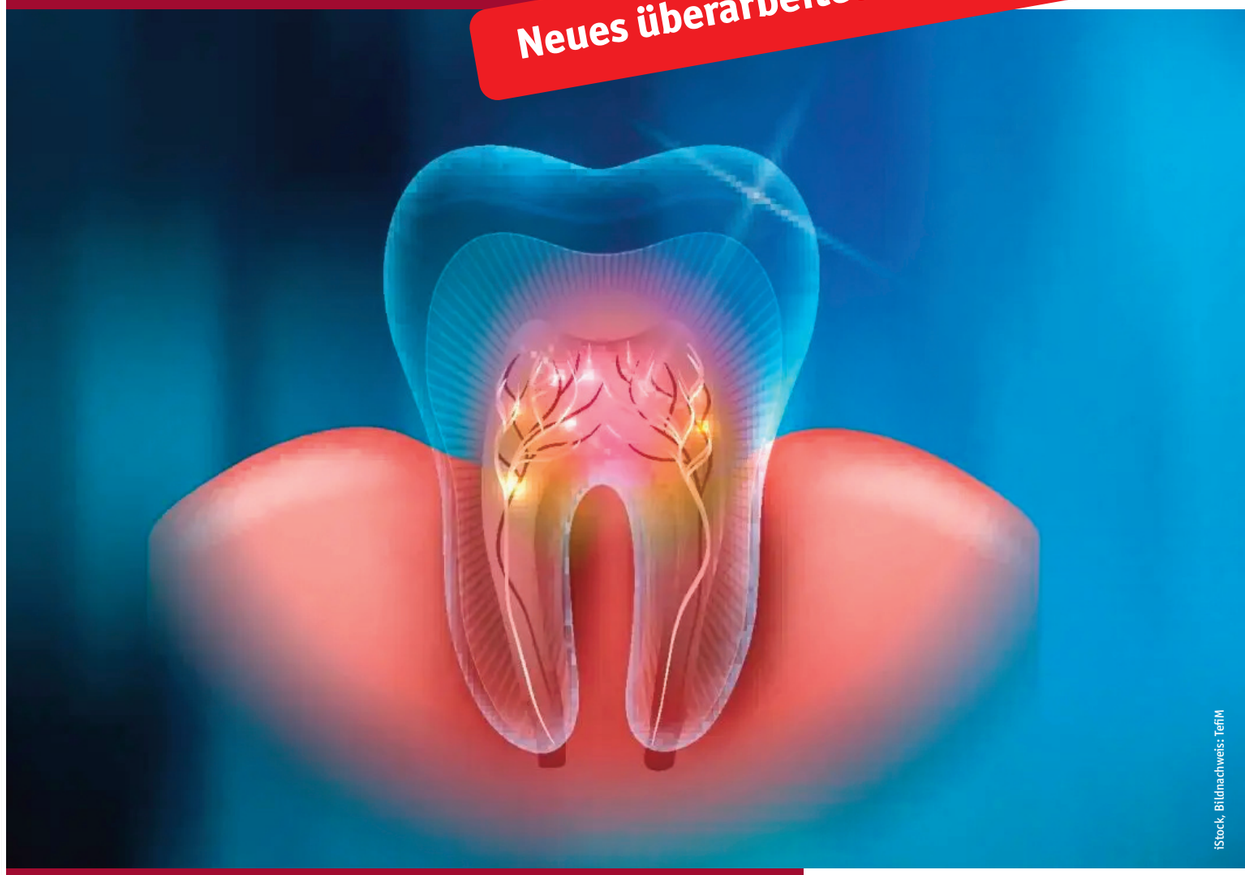
- Aktuelle Fortbildungen
- eazf Online-Akademie
- Kongresse und Sonderveranstaltungen
- Praxisschulungen und Dienstleistungen

Melden Sie sich an unter:
www.eazf.de/newsletter

Curriculum Endodontie

Praxisorientiertes Curriculum mit umfangreichen Hands-on-Übungen

Neues überarbeitetes Konzept



iStock, Bildnachweis: TefM

BLZK
Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer

Vorwort

Das Curriculum Endodontologie bietet Zahnärztinnen und Zahnärzten eine **umfassende Aktualisierung und Vertiefung** Ihrer Kenntnisse in diesem Fachgebiet.

Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung des **State of the Art**, die theoretischen Kenntnisse werden unmittelbar in **praktischen Übungen an extrahierten Zähnen und Modellen** umgesetzt. Dabei steht allen Teilnehmenden ein eigenes Mikroskop zur Verfügung, um bei hoher Vergrößerung detailgenau die winzigen Strukturen des Zahninneren und die Wurzelkanäle zu erkunden, darzustellen und die dreidimensionale Ausformung, Reinigung und Desinfektion sowie anschließende Obturation durchzuführen. Die Dozenten sind hoch qualifizierte Zahnärzte, die in Hochschule und Praxis über jahrzehntelange Erfahrung und Expertise verfügen.

Neben den fachlichen Inhalten ist bei einer solchen Fortbildungsreihe auch wichtig und spannend, den **kollegialen Austausch zu erleben und zu nutzen**. Bei den Diskussionen der Inhalte und Schilderungen aus dem Alltag von Dozenten und Teilnehmenden ergeben sich wichtige Hinweise für die eigene Tätigkeit von der zahnärztlichen Behandlung über Personal- und Kostenfragen bis hin zu Abrechnungstipps.

Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme wird mit der **Verleihung eines Zertifikats** bescheinigt. Das Curriculum umfasst insgesamt 70 Fortbildungsstunden, die in einer in sich abgeschlossenen Folge von Fortbildungskursen absolviert werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei diesem neu konzipierten Curriculum!

Kursblock 1 (Praktischer Teil)

Mittwoch, 15. Oktober 2025, 08.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 16. Oktober 2025, 08.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 17. Oktober 2025, 08.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 18. Oktober 2025, 08.00 – 18.00 Uhr

Grundlagen der Endodontie

- Physiologie und Pathophysiologie der Pulpa und des Parodont
- Klassifikation der Pulpaerkrankungen
- Endodontie und Allgemeinmedizin
- Notfallbehandlung, Medikamente, forensische Fragen

Behandlungsplanung, Kofferdam, Lupe/Mikroskop, Anatomie und Zugang

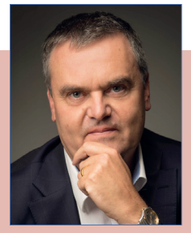
- Infektionskontrolle, Instrumentenwahl
- Aufbau tief zerstörter Zähne, Kofferdam
- Trepanation, Zugangskavität, Kanaldarstellung
- Praktische Übungen

Wurzelkanalaufbereitung – Cleaning, Shaping, Disinfection

- Manuelle Aufbereitung
- Standardinstrumente (Stahl) und Nickel-Titan
- Feilensysteme: Grundlagen der Geometrie und Handhabung
- Permanent rotierende und reziproke Aufbereitung, neue Methoden (SAF)
- Endo-Motoren und Handstücke: Kriterien zur Auswahl
- Längenmessung konventionell, elektronisch
- Chemische Aufbereitung
- Spüllösungen und Chelatoren
- Wirkungsweise, Hilfsmittel und Geräte

Wurzelkanalfüllung: Vertikale Kondensation

- Voraussetzungen zur Wurzelkanalfüllung
- Wertung der verschiedenen Fülltechniken und der unterschiedlichen Sealer für Kalt- und Warmtechniken



Koordination

Prof. Dr. Michael A. Baumann

Studium der Zahnmedizin, Niederlassung in Privatpraxis für Endodontologie in Köln, Certified Member of the European Society of Endodontology

Dozententeam

Prof. Dr. Michael A. Baumann, Dr. Marco Georgi M.Sc., Dr. Christoph Kaaden, Prof. Dr. Gabriel Krastl, Prof. Dr. Andreas Filippi, Prof. Dr. Jan Kühnisch, Prof. Dr. Kerstin Galler

Teilnehmerzahl: 12
Kursgebühr: € 5.950,00
Fortbildungspunkte: 86

CURRICULUM ENDODONTIE

- Laterale und vertikale Guttaperchatechnik, Thermafil- und Softcore-Füllungen
- Adhäsive Materialien (Resilon) zur Obturation
- Pastenfüllungen (Guttaflow) und Guttapercha
- Wertung der verschiedenen Fülltechniken
- Shaping des Kanals für die Fülltechnik
- Management von Unter- und Überfüllungen

Revisionen: Ursachen und Vorgehensweise bei erneuter endodontischer Behandlung

- Feilen, NiTi-Feilen und Ultraschall bei Revisionen
- Entfernen von Stiftaufbauten und Silberstiften
- Anlösen und Entfernen von Guttaperchafüllungen
- Entfernen abgebrochener Instrumente
- Antibakterielles Regime bei Revisionen
- Prognose endodontischer Revisionen
- Abgrenzung Revision zur Indikation der chirurgischen Revision

Kursblock 2 (Theoretischer Teil mit Abschlussprüfung)

Donnerstag, 22. Januar 2026, 08.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 23. Januar 2026, 08.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 24. Januar 2026, 08.00 – 18.00 Uhr
Prüfung: Samstag, 28. März 2026, 09.00 – 14.00 Uhr

Wurzelresorptionen, postendodontische Versorgung, Prognose im Gesamtkonzept, Tissue Engineering

- Übersicht Wurzelresorptionen
- Invasive zervikale Resorptionen: Diagnostik und Therapie
- Restauration als integraler Bestandteil der Wurzelkanalbehandlung
- Zugangskavität und Festigkeit
- Fraktur der koronalen Zahnhartsubstanz
- Wahl des temporären Verschlussmittels
- Apikale Rekontamination bei undichter Restauration
- Restauration bei wenig zerstörter bzw. stark zerstörter Zahnhartsubstanz
- Füllung vs. Kronenrestauration
- Adhäsiv vs. nonadhäsiv
- Indikation von Stiftaufbauten und Klassifikation gebräuchlicher Stiftsysteme
- Der endodontisch behandelte Zahn im prothetischen Gesamtkonzept
- Endodontie vs. Implantologie
- Bleichen wurzelkanalbehandelter Zähne
- Tissue Engineering – Konzepte zur Pulpenregeneration

Traumatologie der Zähne und apikale Mikrochirurgie

- Mikrochirurgische apikale Chirurgie
- Wie werden Zahnunfälle korrekt behandelt?
- Was muss am Unfalltag behandelt werden – Was kann ggf. warten?
- Behandlung von Zahnfrakturen und der Avulsion
- Schienung nach Zahntrauma
- Prävention von Zahnunfällen beim Sport
- Spätfolgen der Pulpa nach Zahntrauma
- Parodontale Spätfolgen nach Trauma und wie man damit umgeht
- Zahntransplantation – Biologischer und erfolgreicher Ersatz unfallbedingt verlorener Zähne bei Kindern

Pulpadiagnostik, Vitalerhaltende Maßnahmen, Apikaler Verschluss und Revitalisierung

- Erweiterte endodontische Diagnostik und Diagnosestellung
- Vitalerhaltende Maßnahmen: indirekte und direkte Überkappung, Pulpotomie
- Vitalerhaltende Maßnahmen im Rahmen der Schmerzbehandlung
- Vitalerhaltende Maßnahmen nach kariöser Exposition und nach Zahntrauma
- Behandlung von Zähnen mit nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum und Pulpanekrose
- Apikaler Verschluss (MTA-Plug)
- Revitalisierung

Erstversorgung nach dentalem Trauma

- Fragmentwiederbefestigung
- Schienung
- Apikaler Verschluss

Milchzahnendodontie, Endodontie beim nicht abgeschlossenen Wurzelwachstum

- Klassifikation der Pulpaerkrankungen im Milchgebiss
- Indikation und Grenzen der Zahnerhaltung
- Caries-profunda Behandlung
- Direkte Überkappung im Milchgebiss und im bleibenden Gebiss
- Pulpotomie im Milchgebiss und im jugendlich bleibenden Gebiss
- Wurzelkanalbehandlung im Milchgebiss
- Apexifikation im jugendlich bleibenden Gebiss
- Temporäre Maßnahmen

Zertifizierung

Die Zertifizierung findet ca. 6 bis 8 Wochen nach dem letzten Kurstag statt. Hierzu ist bis vier Wochen vor der Prüfung eine **Präsentation mit fünf Behandlungsfällen** per Mail einzureichen. Am Prüfungstag selbst stellen die Teilnehmenden im Rahmen eines Online-Meetings in 15-minütigen Vorträgen jeweils einen Behandlungsfall vor. Diese werden im Anschluss diskutiert und in einem kollegialen Fachgespräch erörtert. Informationen hierzu unter **www.dgz-online.de** im Bereich Aus- und Fortbildung, DGZ-Spezialisierungsprogramme als Download (Exemplarische Falldokumentation Endodontologie).

Hinweis:

Kursblock 1 (Praktischer Teil) wird bei unserem Kooperationspartner VDW GmbH, Bayerwaldstr. 15, München, durchgeführt. Hier steht jeder/jedem Teilnehmenden ein Mikroskop für die Hands-on-Übungen zur Verfügung. Der **Kursblock 2** (Theoretischer Teil) findet im eazf Seminarzentrum, Flößergasse 1, München, statt.